

«Biodiversität in Wipkingen» – Mitwirkende willkommen

Im Rahmen der Quartieridee Wipkingen wurde die Projektidee «Biodiversität – Was kann ich selber tun?» von der Nachbarschaftshilfe Zeitgut Zürich Höngg-Wipkingen eingegeben. Es gehört zu den acht Gewinner-Projekten, die unterstützt werden. Nun wird das Projekt umgesetzt. Doch worum geht es dabei genau?

eingesandter Artikel

Das Wort Biodiversität ist in aller Munde und viele von uns wollen etwas tun. Das Projekt möchte die eigene Kreativität zum Thema anregen und Ideen sowie Möglichkeiten aufzeigen. Tun und anpacken sowie sich damit auseinandersetzen muss jeder und jede Einzelne selbst. Dieses sich Auseinandersetzen ist ein vielfältiger und spannender Prozess. Was dabei herauskommt, was gelingt oder nicht, ist offen und überraschend.

Das Projekt begleitet und unterstützt Interessierte im eigenen Garten etwas zu verändern, Ecken für z.B. Schmetterlinge, Vögel, Insekten zu schaffen und zu gestalten. Auch möchte es Menschen vernetzen, die sich für dieses Thema begeistern lassen. Zusammen geht es besser und macht mehr Spass.

Zwei verschiedene Spaziergänge – „Vielfalt statt Einfalt“ und „grünen Lebensraum schaffen“ zeigen auf, was andere tun. Samuel Ochsner von Grünstadt Zürich wird anhand von Beispielen Möglichkeiten aufzeigen.

Die beiden Spaziergänge „Garten für Vögel, Bienen und Insekten“ sowie „Garten für Igel, Amphibien, Fledermäuse und Käfer“ werden durch die Fragen von Mitwirkenden geprägt und durch sie gestaltet. Nicht Fragesteller*innen sind selbstverständlich auch willkommen.

Christine Keller von Zeitgut Zürich Höngg-Wipkingen freut sich auf alle, die sich vom Thema begeistern lassen und mitspazieren.

Mehr Infos und Anmeldung auf:
<https://zeitgut-zuerich.ch/biodiversitaet-in-wipkingen/>

Fragen mit Foto und Adresse des Gartens an Christine Keller schicken: keller@zeitgut-zuerich.ch